AZ:

Drucksache Nr.: 0655/2008/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umwelt- ausschuss	18.11.2010	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

OBM

Verhandlungsgegenstand:

Maßnahmen der Stadterneuerung

**- Erneuerung Breslauer Straße / Max-
Richter-Straße**

A n t r a g:

1. Die Ausbauvarianten zur Erneuerung der Breslauer Straße und Max-Richter-Straße werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Planvarianten sind im Rahmen einer Stadtteilberatssitzung den Bürgerinnen und Bürgern vorzustellen.
3. Die Variante 2 soll der weiteren Ausbauplanung zugrunde gelegt werden. Sollte im Rahmen der Bürgerbeteiligung eine andere Variante favorisiert werden, so ist der Verhandlungsgegenstand dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss erneut zur Beratung und Entscheidung vorzulegen.

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten ca. 600.000,00 €

Finanzierung: 75 % KAG

15 % Städtebauförderung

10 % Eigenanteil

Begründung:

In der von der Ratsversammlung am 10.07.2007 gebilligten Fortschreibung der Rahmenplanung Böcklersiedlung ist vorgesehen, im Rahmen des Erneuerungsprozesses und der Weiterentwicklung der Böcklersiedlung die Straßen Breslauer Straße und Max-Richter-Straße zu erneuern. Es ist noch im Jahr 2011 möglich, Mittel aus dem Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ für die Baumaßnahme einzusetzen. Die Städtebauförderungsmaßnahme soll dann im Jahr 2012 abgeschlossen werden. Insgesamt können ca. 15 % der Erneuerungskosten über die Städtebauförderung finanziert werden. 75 % der Kosten können über Ausbaubeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) refinanziert werden. Somit verbleibt ein Eigenanteil von 10 %. Die Maßnahme ist im Haushaltsentwurf für die Jahre 2011 / 2012 enthalten.

Die Erneuerung der Breslauer Straße und Max-Richter-Straße ist erforderlich, da beide Straßen in einem altersgemäß schlechten und erneuerungswürdigen Zustand sind. Auch die Flächenaufteilung entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Bereits in den vergangenen Jahren wurden in der Breslauer Straße und in anderen Straßen der Böcklersiedlung Kanäle erneuert. Bei der Kanalsanierung wurde darauf hingewiesen, dass die Oberflächen ebenfalls zu erneuern sind. Dies wurde jedoch in Anbetracht der bevorstehenden Neubau- und Modernisierungsmaßnahmen an den Gebäuden auf das Ende des Stadtteilerneuerungsprozesses verschoben. Sowohl in der Max-Richter-Straße als auch in der Breslauer Straße werden die wesentlichen Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen mit Beginn des geplanten Straßenausbaus beendet sein.

Für den Ausbau der Straßen sind zwei Varianten entwickelt worden. Die Varianten unterscheiden sich im Wesentlichen durch die Radverkehrsführung. Die Variante 1 schlägt einen gesonderten Radweg vor, die Variante 2 verzichtet auf einen gesonderten Radweg. Bei der Variante 2 soll der Radverkehr in der Regel auf der Fahrbahn geführt werden. Es ist jedoch möglich, den durch den Verzicht auf einen Radweg entstehenden breiteren Fußweg für den Radverkehr freizugeben.

Beschreibung der Varianten

Variante 1 - Breslauer Straße

Die Breslauer Straße hat einen Regelquerschnitt von ca. 14,00 m. Hier ist eine Fahrbahnbreite von 6,00 m sowie ein Rad- und Fußweg mit jeweils 2,00 m Breite vorgesehen. Bei dieser Variante ist ein Parken am Straßenrand zulässig. Es ist jedoch nur eingeschränkt möglich am parkenden Fahrzeug im Zwei-Richtungs-Verkehr vorbei zu fahren. Eine Ausnahme vom Regelquerschnitt bildet der nördliche Abschnitt, dort wo die Breslauer Straße in die Stettiner Straße einmündet. Hier besteht die Möglichkeit aufgrund des Straßenquerschnittes von 19,00 m einen Senkrechtparkstreifen anzuordnen.

Variante 2 - Breslauer Straße

Die Variante 2 unterscheidet sich von der Variante 1 darin, dass kein gesonderter Radweg vorhanden ist, sondern die Möglichkeit besteht, den ca. 3,00 m breiten Fußweg für den Radverkehr freizugeben. Durch den Verzicht auf beidseitige Radwege besteht die Möglichkeit, einen Parkstreifen anzulegen. Dadurch kann die durchgängige Fahrbahnbreite von 6,00 m ohne größere Einschränkungen insbesondere im Begegnungsfall genutzt werden. Im Einmün-

dungsbereich zur Stettiner Straße sollen auch hier Senkrechtparkplätze geschaffen werden.

Variante 1 - Max-Richter-Straße

Die Max-Richter-Straße hat eine Querschnittsbreite von ca. 18,50 m bis 20,00 m. Vorgesehen ist ein Senkrechtparkstreifen auf der Nordseite. Es steht ein ca. 2,30 m breiter Fußweg sowie ein ca. 2,10 m breiter Radweg einschließlich Sicherheitsstreifen zur Verfügung. Die 6,00 m breite Fahrbahn ermöglicht den Begegnungsfall. Außerdem gehören zum öffentlichen Verkehrsraum auf der Nordseite ein Grünstreifen, der im Bereich der Ladengeschäfte unterbrochen wird.

Variante 2- Max-Richter-Straße

Im Gegensatz zur Variante 1 wird auf die gesonderten Radwege verzichtet, so dass eine Fußwegbreite von 3,50 m zur Verfügung steht, auf der auch das Radfahren zugelassen werden kann. Grundsätzlich soll der Radverkehr jedoch auf der Fahrbahn geführt werden. Des Weiteren ist ein auf der Südseite gelegener Grün- und Baumstreifen vorgesehen. Dieser bildet mit der gegenüberliegenden Baumreihe einen Alleecharakter und verengt optisch den sehr großzügig vorhandenen Verkehrsraum. Auch in dieser Variante steht eine Fahrbahnbreite von 6,00 m zur Verfügung, der in der Regel den Begegnungsfall zulässt.

Bewertung der Varianten und Empfehlung

Die Verwaltung schlägt vor, die Variante 2 zur Grundlage der weiteren Ausbauplanung zu machen. Diese Variante sieht vor, dass der Radverkehr grundsätzlich auf der Fahrbahn geführt wird. Da die Böcklersiedlung in Gänze als Zone 30 (flächenhafte Verkehrsberuhigung) ausgewiesen ist, besteht kein Erfordernis, getrennt geführte Radwege anzulegen. Um dem Sicherheitsbedürfnis von z. B. Kindern ab 12 Jahre und älteren Menschen gerecht zu werden, besteht die Möglichkeit, den Fußweg für den Radverkehr freizugeben. Diese Lösung empfiehlt sich auch deshalb, da der Kantplatz ohne gesonderten Radweg ausgebaut worden ist.

Weiteres Vorgehen

Beide Varianten sollen dem Stadtteilbeirat, d. h. den Bürgerinnen und Bürgern der Böcklersiedlung in einer öffentlichen Sitzung vorgestellt werden. Entspricht das Votum der Bürgerinnen und Bürger bzw. dem Stadtteilbeirat nicht der Empfehlung der Verwaltung, soll der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss erneut über die Ausbauplanung der Breslauer Straße und Max-Richter-Straße beraten und entscheiden.

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Anlagen:

- Lageplan
- Straßenquerschnitte